Noch nie hat jemand Gott geschaut

(Merk auf mein Christ)

T: 1 Joh 4,7-16 unterlegt von W.F. Laakmann *1940;

M: Hochzeitslied aus Seelenz / Iglau gesammelt von Raimund Zoder 1882 - 1963

1. Noch nie hat je-mand Gott ge - schaut, der
Wel - ten hat ge - baut vor Zei - ten
schon. Doch ha-ben wir von ihm er-kannt, dass
er die Lie-be wird ge-nannt, durch sei - nen
Sohn, — durch sei - nem Sohn.

2. Von Menschen kommt die Liebe nicht,
die Gott hat eingerichtet'
in Ewigkeit.

Wer in ihr bleibt, der bleibt in Gott
und Gott in ihm durch sein Gebot
in dieser Zeit, in dieser Zeit.

3. Denn Gott hat uns zuvor geliebt,
bevor ihm einer gibt
dazu den Grund.

Aus freier Wahl will er allein
auf Tod und Leben Partner sein
in einem Bund, in einem Bund.

4. Darum heisst Gott die Werke gut,
die man aus Liebe tut
in seinem Sinn.

Sein Sohn hat uns zuvor gesagt,
was man zu tun für andre wagt,
tut man für ihn, tut man für ihn.

5. So wünschen wir den Frieden euch,
ein Leben segensreich
bis in den Tod.

Geteiltes Glück vermehre die Freud,
geteilte Not vermindere Leid,
das gebe Gott, das gebe Gott.

[Liederarchiv Laakmann Nr. 1752]